

## Antrag

in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 04.02.2009:

### „Schutz von Bäumen in Hilden

Der Stadtentwicklungsausschuss möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der im Jahre 1999 ersatzlos abgeschafften Baumschutzsatzung zur Ratssitzung am 01.04.2009:

a) eine Neufassung

und

b) den Entwurf einer Baumschutz-Richtlinie als Selbstverpflichtung für die Stadtverwaltung, die städtischen Gesellschaften und für die Stadt-Hilden-Holding vorzulegen.“

#### Begründung:

Bäume sind in den dicht bebauten, verdichteten Bereichen der Städte besonders wichtig. Sie prägen das Ortsbild, sie haben eine positive, ausgleichende Auswirkung auf das Kleinklima, sie filtern Stäube, mindern den Lärm und sie bilden eine CO<sup>2</sup>-Senke.

Darum sollen in Hilden - mehr als bisher - der Schutz, die Pflege sowie die Förderung der Anpflanzung von Bäumen in den Blickpunkt rücken. Nicht zuletzt die in der letzten Zeit erfolgten und in der Presse mit großem Echo begleiteten Baumfällungen machen deutlich, dass mehr für den Baumschutz getan werden muss.

1999 ist auf Antrag der CDU mit den Stimmen von FDP und dUH die Baumschutzsatzung ersatzlos aufgehoben worden. Nachdem sich auch der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende gegenüber der „Hildener Wochenpost“ (Ausgabe 13.01.2009) für die Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung ausgesprochen hat, sollte ein erneuter Versuch unternommen werden, noch vor der Kommunalwahl eine Mehrheit für konsequenten Baumschutz herbeizuführen.

Hilden, den 03.02.2009

Udo Weinrich, Fraktionsvorsitzender  
„Bürgeraktion Hilden“